

Inhalt

I. Einleitung: Von der Lagerkunst zum „testimonial object“	7
I.1 Erkenntnisinteresse und Forschungsfragen	25
I.2 Theoretisch-methodische Überlegungen	30
I.3 Vorgehen und Aufbau	34
II. Einblicke: Das visuelle Archiv der Lager	37
II.1 Perspektivenwechsel: Bildproduktion und Konzentrationslager	40
II.2 Abschiedsgeschenk für den KZ-Kommandanten	67
II.3 Eine Widmung und viele Fragen: das Leporello aus Ravensbrück	80
III. Vertiefungen: Zeichnungen betrachten und lesen	93
III.1 Die Bildautor:innen im Bild	94
III.2 Das Lager skizzieren	122
III.3 Innenansichten des Lagers	180
III.4 Der gezeichnete Körper	237
III.5 Grauzonen im Bild	280
IV. Die Zirkulation der Bilder nach 1945	299
IV.1 Beweisen: Zeichnungen in frühen Prozessen	301
IV.2 Aneignungen: Vom Sammeln, Fotokopieren und Übermalen	315
IV.3 Zeigen: Das Mädchen auf dem Totenbett	325
V. „Widerständiges Material“ – Funktionen und Bedeutungen von visuellen Selbstzeugnissen	335
VI. Biografische Skizzen	345
Dank	383
Abkürzungsverzeichnis	385
Abbildungsverzeichnis	387
Archive und Sammlungen	405
Literaturverzeichnis	411
Personenregister	453